



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 06.05.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 04.05.2009, 17:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Bärbel Auer

Hans-Peter Bartz

Harald Benninghoven

Hans-Willi Berkenbusch

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Udo Carraro

Erika Cebulla

Harald Degner

Marie-Liesel Donner

Karl Eichinger

Stephan Emmeler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

August Franke

Karl-Heinz Friedrich

Wolfgang Fröhlecke

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Anne Gronemeyer

Werner Horzella
Rainer Hübinger
Dr. Bernhard Ibold
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Ulrich Kanschat
Peter Kirchrath
Ursula Klützke
Dr. Uwe Koppe
Andrea Kornak
Rolf Kramer
Manfred Krick
Holger Lachmann
Gerti Laßmann
Nils Lessing
Wolfgang Leyendecker
Waldemar Madeia
Ulrike Mannheim
Rolf Mayr
Volker Münchow
Reinhard Ockel
Bernhard Osterwind
Michael Pätzold
Gerd Rammes
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Dieter Schmoll
Heinz Schneckmann
Carola Schneider-Rotert
Stephan Schnitzler
Hedy Scholz
Manfred Schulte
Sascha Steinfels
Margret Stolz
Udo Switalski
Bernd Tondorf
Ewald Vielhaus
Susanne Vogel
Klaus-Dieter Völker
Dirk Wedel
Horst Weidtmann
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Herbert Wetzig
Sebastian Wladarz

(ab 17.38 Uhr, TOP 7)

Verwaltung

Harald Beier
Lothar Breitsprecher
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Martin Kasprzik
Andrea Pannen
Friedhelm Reusch
Martin M. Richter

Hans-Jürgen Serwe

Gäste

Herr Kunert

Norbert Lang

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.03.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Investitionsmaßnahmen des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz 01/041/2009
6. Nachträge
 - 6.1. Umbesetzung von Ausschüssen

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Hoffmann, KA Vahlsing und KA Wagner fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese auf Wunsch der SPD-Fraktion vorsorglich um den Beratungspunkt

6.1 Umbesetzung von Ausschüssen

erweitert wurde.

Da die SPD-Fraktion zur heutigen Sitzung keine Umbesetzungsvorschläge unterbreiten wird und auch die übrigen Fraktionen keinen Bedarf sehen, wird der Beratungspunkt einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert der Landrat KA Mannheim nachträglich zum Geburtstag sowie KA Schneider-Rotert zur Geburt ihres Sohnes.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.03.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 30.03.2009 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter weist darauf hin, dass allen Kreistagsmitgliedern der „**IntegrationsKompass für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Mettmann**“ vorliegt. Der IntegrationsKompass wurde gemeinsam mit den zuständigen Ämtern und Abteilungen des Hauses, der ARGE ME-aktiv und mehrerer Migrationsberatungsdienste sowie mit Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge entwickelt. Ziel des Kompasses ist eine erleichterte Orientierung für Zuwanderer hin zu Beratungsangeboten und Sprachkursen sowie eine Verbesserung der Vernetzung der beteiligten Behörden und Institutionen.

Des Weiteren berichtet Herr Richter, dass die **ARGE ME-aktiv** hinsichtlich der **Bearbeitungsdauer von Widerspruchsangelegenheiten** die „rote Laterne“ trägt. Er führt dies auf organisatorische und personelle Engpässe zurück, zeigt sich aber zuversichtlich, dass die ARGE nunmehr kurzfristig, spätestens aber in der zweiten Jahreshälfte die vorgesehene Bearbeitungsdauer von max. einem Monat einhalten wird. Er sagt zu, im Sozialausschuss über die Entwicklung zu informieren.

Herr Serwe thematisiert den leer gelaufenen **Aprather Mühlenteich**. Ursache für das Ablaufen des Wassers war ein alter in den Unterlagen nicht dokumentierter Ablass, der durch einen Holzstöpsel verschlossen wurde. Dieser Stöpsel hat sich durch das Befüllen und den damit verbundenen veränderten Wasserdruck gelöst. Das Problem ist beseitigt, der Mühlenteich

wird seit vergangenen Donnerstag wieder befüllt. Der Termin des Aprather Mühlenteichfestes ist somit nicht gefährdet.

Herr Hanheide fasst den aktuellen Sachstand zur **CO-Pipeline** zusammen.

Er erinnert daran, dass die Fa. Bayer Material Science AG beim Verwaltungsgericht Düsseldorf einen Antrag nach § 80 Abs. 7 VwGO mit dem Ziel gestellt hat, die Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 17.12.2007 abzuändern und die Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses vollständig wiederherzustellen.

Für den 12.05.2009 wurde ein erster, nicht öffentlicher Gerichtstermin anberaumt. Dieser soll der Erörterung technischer Fragestellungen dienen und - falls erforderlich - am 19.05.2009 fortgesetzt werden.

Darüber hinaus berichtet er, dass das Land NRW und die Bayer Material Science AG mit dem Ziel der Absicherung von Gemeinwohlbelangen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zu der planfestgestellten CO-Pipeline geschlossen haben, der das Unternehmen u.a. dazu verpflichtet, die CO-Pipeline dauerhaft zu betreiben. Das Unternehmen will innerhalb der nächsten fünf Jahre seit Inbetriebnahme der Pipeline jährlich Investitionen von durchschnittlich 40 Mio. € tätigen. Auch eine Verbesserung der Umweltbilanz wird festgeschrieben. Der Vertrag enthält allerdings umfassende Kündigungsmöglichkeiten, die es Bayer erlauben, sich den vertraglichen Verpflichtungen unter bestimmten Voraussetzungen zu entziehen. Zudem bleibt ein maßgeblicher Aspekt, die Arbeitsplatzsicherheit, im Vertrag unerwähnt. Die rechtliche Bewertung dieses Vertrages wird Gegenstand der anhängigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren sein.

Die Privatkläger haben zwischenzeitlich mit umfangreichen Schriftsätzen auf den neuen Antrag reagiert.

Abschließend ergänzt Herr Hanheide, dass sich nunmehr auch die Bezirksregierung anwaltlich vertreten lässt.

Zu Punkt 4:	Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5:	Investitionsmaßnahmen des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz - Vorlage Nr. 01/041/2009
--------------------	--

Landrat Hendele berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses mit dem Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, dem Bau- und Planungsausschuss und dem Schulausschuss vom heutigen Tage. Er führt aus, dass sich die Gremien einstimmig dafür ausgesprochen haben, die unter den Punkten 2 und 3 des Maßnahmenkatalogs aufgeführten Maßnahmen umzusetzen und die dafür benötigten Mittel überplanmäßig bereitzustellen. Die Maßnahme 2.14 (Energieeinsparmaßnahme am BK Niederberg) wurde grundsätzlich als Paket beschlossen, allerdings ist die Bindung an die Holzpelletanlage weggefallen. Es wurde vereinbart, dass sich der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 14.05. in einer grundsätzlichen Diskussion mit dem Einsatz von Holzpelletanlagen in kreiseigenen Gebäuden befassen soll.

Zusätzlich haben sich der Kreisausschuss und die Fachausschüsse auch mit den Anträgen Dritten auseinandergesetzt. Nach abschließender Beratung und Beschlussempfehlung der Fachausschüsse unterbreitet der Kreisausschuss dem Kreistag noch folgenden ergänzenden

Beschlussvorschlag:

- 4.1 Die Förderanträge
- Sanierung von - kreiseigenen - Sportstätten (Landessportbund NRW)
 - Abbau von Barrieren (Landesbehindertenbeauftragte NRW)
- werden mangels Bedarf bei kreiseigenen Einrichtungen abgelehnt.
- 4.2 Die Förderanträge
- Förderung des ländlichen Wegebaus in Mettmann (Kreisbauernschaft Mettmann)
 - Wege zw. Kreuzung Südring und Schragen in Mettmann (Herr Haude)
- werden abgelehnt, da eine Zuständigkeit des Kreises nicht gegeben ist.
- 4.3 Die Förderanträge
- Einsatz von lärmindernden Fahrbahnbelägen (KA Giebels)
 - Einsatz von lärmindernden Fahrbahnbelägen (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- werden abgelehnt, da kein aktueller Sanierungsbedarf besteht und daher vorgezogene Deckschichterenerungen unwirtschaftlich wären. Ein Einsatz des lärmindernden Asphalts wird jährlich erneut geprüft.

Die Ziffer 4.1 wurde vom Kreisausschuss einstimmig, bei einer Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Ziffern 4.2 und 4.3 wurden einstimmig beschlossen.

In der sich anschließenden Diskussion nimmt der Kreistag nochmals grundsätzlich zum Zukunftsinvestitionsgesetz und den Maßnahmen des Kreises Stellung. Danach lässt der Landrat über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss

1. Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes wird die Durchführung der unter den Punkten 2 und 3 des Maßnahmenkatalogs (Stand 16.4.2009) aufgeführten Maßnahmen beschlossen.
 2. Die für die Durchführung der Maßnahmen in 2009 benötigten Mittel in Höhe von 2.604.000 € sowie Verpflichtungsermächtigungen für die in 2010 benötigten Mittel in Höhe von 1.249.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.
 3. Die unter den Punkten 4 und 5 des Maßnahmenkatalogs aufgeführten Maßnahmen werden zeitnah nach Änderung des Artikels 104 b GG beraten.
- 4.2 Die Förderanträge
- Förderung des ländlichen Wegebaus in Mettmann (Kreisbauernschaft Mettmann)
 - Wege zw. Kreuzung Südring und Schragen in Mettmann (Herr Haude)
- werden abgelehnt, da eine Zuständigkeit des Kreises nicht gegeben ist.
- 4.3 Die Förderanträge
- Einsatz von lärmindernden Fahrbahnbelägen (KA Giebels)
 - Einsatz von lärmindernden Fahrbahnbelägen (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- werden abgelehnt, da kein aktueller Sanierungsbedarf besteht und daher vorgezogene Deckschichterenerungen unwirtschaftlich wären. Ein Einsatz des lärmindernden Asphalts wird jährlich erneut geprüft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- 4.1 Die Förderanträge
- Sanierung von - kreiseigenen - Sportstätten (Landessportbund NRW)
 - Abbau von Barrieren (Landesbehindertenbeauftragte NRW)
- werden mangels Bedarf bei kreiseigenen Einrichtungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, bei sechs Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hinweis:

Die Maßnahme 2.14 (Energieeinsparmaßnahme am BK Niederberg) wurde grundsätzlich als Paket beschlossen, allerdings ist die Bindung an die Holzpelletanlage weggefallen.

Zu Punkt 6: Nachträge

Zu Punkt 6.1: Umbesetzung von Ausschüssen
--

- wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. TOP 1) -

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 7. stellt der Landrat die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Andrea Pannen